



Fraktion Offenbach für alle (Ofa)

Offenbach, den 01.09.2021

Pressemitteilung

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Streuobstwiesen: Nutzung gegen Pflege

Ofa-Fraktion bringt Konzept zur Nutzung und Pflege der Offenbacher Streuobstkultur ein

Die Ofa-Fraktion, bestehend aus PIRATEN, dem Jungen Offenbach und der PARTEI, setzt sich dafür ein, dass ein Konzept zur Vermittlung und Verpachtung von Streuobstwiesen nach dem Prinzip *Nutzung gegen Pflege* entwickelt wird. Das Konzept soll sich an dem Modell der Stadt Maintal orientieren und Bürgerinnen und Bürgern in Offenbach ermöglichen, eine Streuobstparzelle pachtzinsfrei gegen eine Verpflichtung zur Pflege zu pachten.

„Auf diese Weise werden unbewirtschaftete städtische und private Flächen in eine aktive Bewirtschaftung und Pflege überführt“, führt Helge Herget (PIRATEN) an und hebt hervor: „Durch ein solches Konzept können auch in Offenbach das Angebot und die Nachfrage nach nutzbaren Flächen zusammengebracht werden. Die Vermittlung in Frage kommender Flächen kann unter anderem durch die Beteiligung an einer Vermittlungsbörse erfolgen, in der Flächeneigentümer ihre Streuobstflächen anbieten und an einer Pacht interessierte Menschen ihre Suche eintragen können.“

Julia Endres (Die PARTEI) ergänzt: „Wir haben uns bei unserer Nachbarstadt Maintal informiert. Das Konzept fördert die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Pflege der Streuobstwiesenkultur. Die Zahl der Apfelbäume mit alten Sorten nimmt immer mehr ab. Viele werden nicht gepflegt und verwildern. Dabei ist ihr Erhalt auch wichtig für die zukünftige ökologische Vielfalt. Alte Obstsorten sind diejenigen, die ursprünglich bei uns wuchsen, diese zu fördern bringt uns wieder ein Stück näher zur Natur. Auch für Allergiker hätte dieses Vorteile. Die alten Sorten sind nämlich verträglicher als die Hochgezüchteten.“

Maximilian Winter (Junges Offenbach) betont den sozialen Aspekt des Konzepts: „Pflege alter Apfelsorten und Keltern ist eine generationenübergreifende Beschäftigung, die den Familien- und Nachbarschaftszusammenhalt fördert. Es könnten auch Schulklassen gemeinsam einige Obstbäume übernehmen und Kelterfeste veranstalten.“



Fraktion Offenbach für alle (Ofa)

Dr. Annette Schaper-Herget (PIRATEN) fügt hinzu: „Die Nutzung von Streuobstwiesen ist eine hessische Tradition, die auch in Offenbach hochgehalten wurde und wird. Viele Bürger und Bürgerinnen haben Keltern als gemeinsames Hobby entdeckt, das den sozialen Zusammenhalt stärkt. Kelterfeste sind ideal für Inklusion und Integration. Auch Senioren und Vereine könnten beteiligt werden und eine alte Kultur mit neuen Einwandererkulturen vereinigen.“

Link zum Antrag:

<http://pio.offenbach.de/index.php?aktiv=doc&docid=2021-00017427&year=2021&view=>